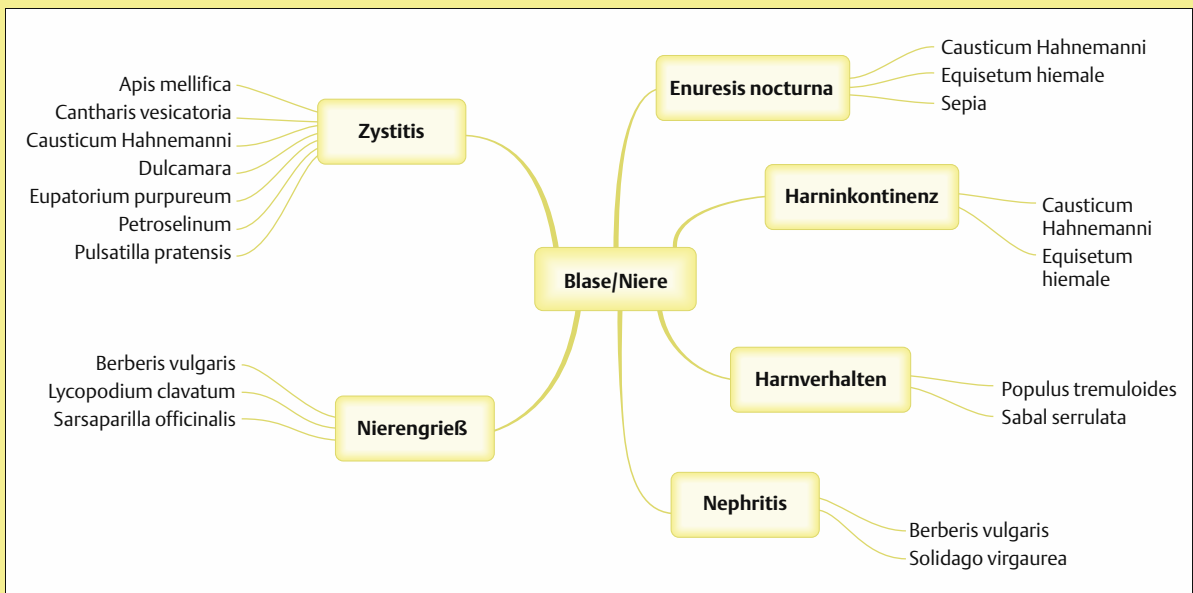
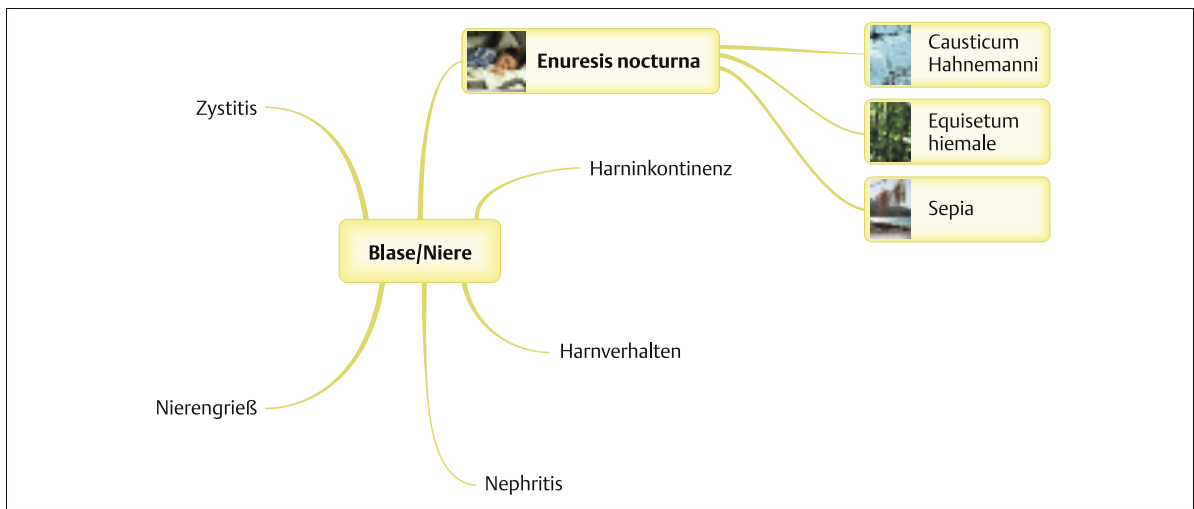


7 Blase/Niere



7.1 Enuresis nocturna



Causticum Hahnemanni (Löschwasser von Kalk)



Die betroffenen Kinder haben meist Angst vor Dunkelheit. Die Farbe des Urins ist dunkelbraun.

- < 3–5 Uhr, Aufregungen
- > feuchtes Wetter, Wärme

Sepia (Tintenfisch)



Leitsymptom bei dieser Form der Enuresis ist das Einnässen während der ersten Schlafphase. Die Kinder haben auch rezidivierende Zystitiden.

- < Kälte
- > Wärme

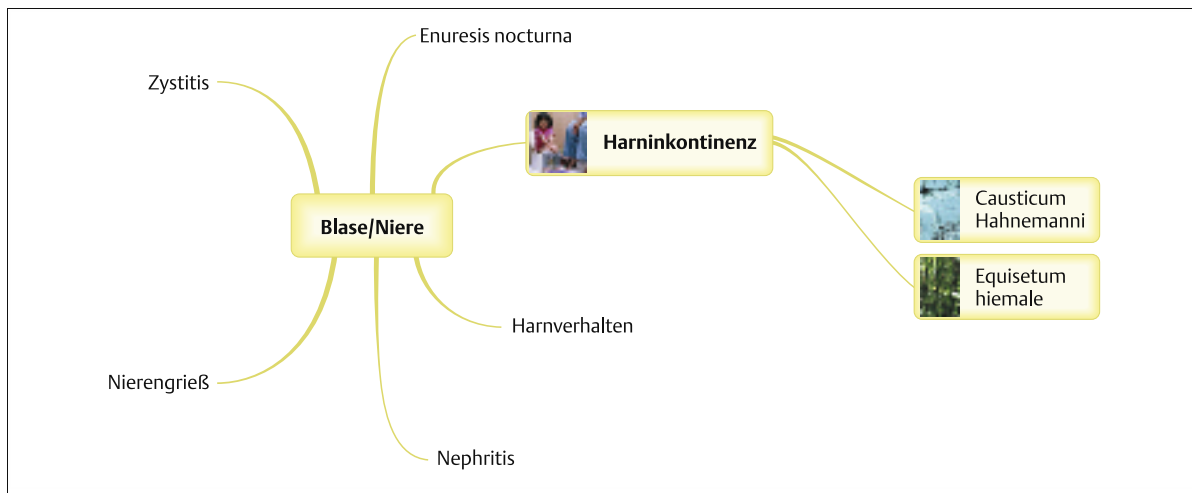
Equisetum hiemale (Winterschachtelhalm)



Bettnässen mit Blasenreizung und Schmerz in der rechten Nierengegend.

- < Bewegung, Druck, Berührung, Hinsetzen, Kälte
- > nachmittags, Hinlegen, Wärme

7.2 Harninkontinenz

*Causticum Hahnemanni (Löschwasser von Kalk)*

Unwillkürlicher Urinabgang beim Husten und Niesen mit Dysurie.

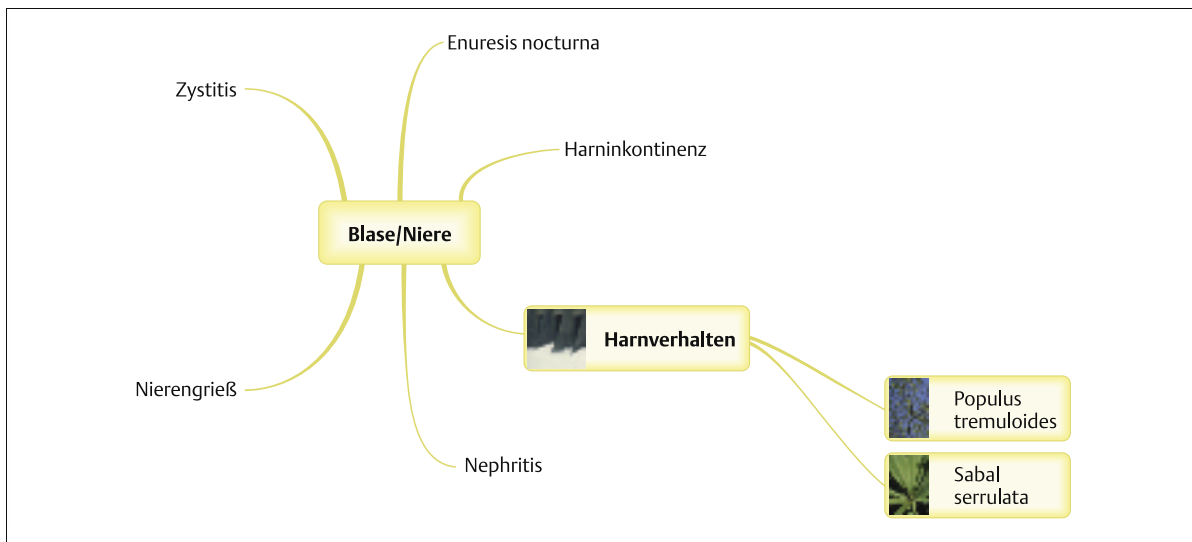
- < kaltes, trockenes Wetter, gegen Morgen
- > feuchtes Wetter, Wärme

Equisetum hiemale (Winterschachtelhalme)

Häufiger Einsatz bei der Inkontinenz von Kindern. Charakteristisch: Der dumpfe Schmerz und das Völlegefühl in der Blase bessern sich nicht durch Harnentleerung.

- < Kälte, Hinsetzen, Druck
- > Wärme, Hinlegen

7.3 Harnverhalten



Populus tremuloides (Amerikanische Zitterpappel)



Populus tremuloides hat eine histiotrope Wirkung auf die ableitenden Harnwege. Indikation ist neben einer Zystitis die beginnende Harnretention (z.B. postoperativ). Der Urin ist dabei schleimig und eitrig.

< nach der Miktion

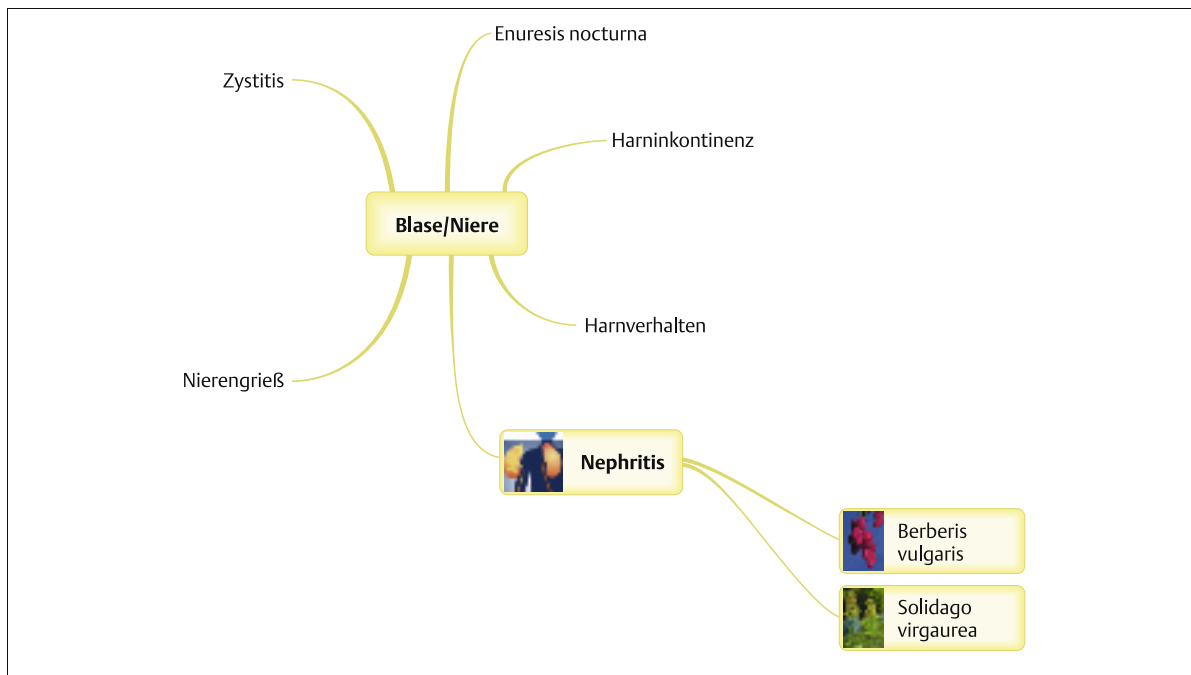
Sabal serrulata (Sägepalme)



Sabal serrulata wird auch als „homöopathischer Katheter“ bezeichnet, da es einen Bezug zu den Harnwegen und Geschlechtsorganen hat. So findet das Arzneimittel vielfältigen Einsatz, erwähnt sei hier die Indikation bei der Reizblase mit Harninkontinenz nach Katheterisieren (z.B. postoperativ).

< nachts im Bett

7.4 Nephritis

***Berberis vulgaris* (Berberitze)**

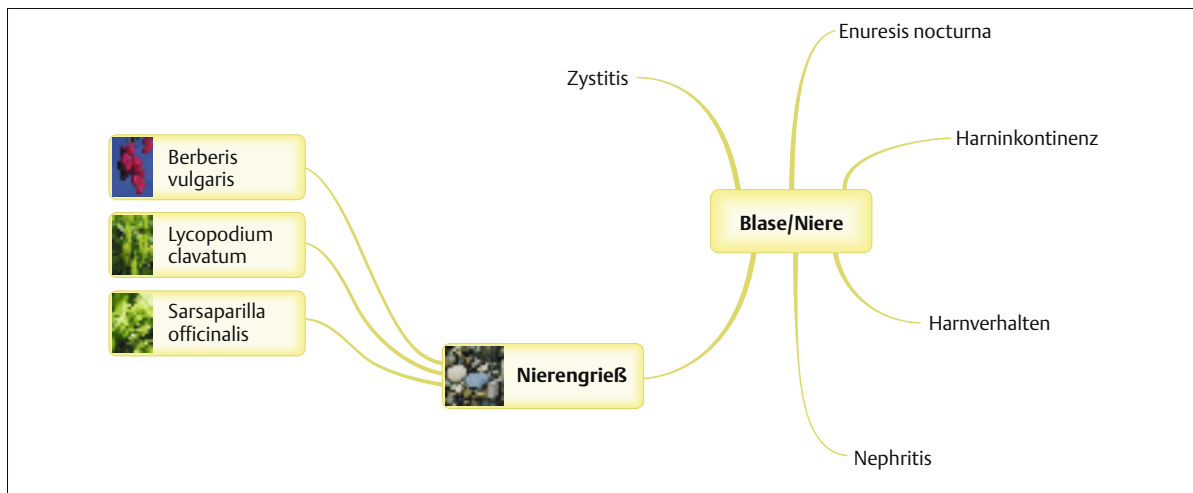
Wundheitsgefühl und Schmerz in den Nieren mit viel rötlichem Sediment. Gefühl von platzenden Blasen in der Nierengegend („Brodeln“).

***Solidago virgaurea* (Echte Goldrute)**

Drainagemittel für die Niere mit den Leitsymptomen Dysurie, Blut und Eiweiß im Urin.

< Kälte, Nässe
> Wärme

7.5 Nierengrieß



Berberis vulgaris (Berberitze)



Harnsaure Diathese, viel Nierengrieß und Hämaturie. Brennende Schmerzen vor, während und nach dem Wasserlassen. Berberis vulgaris wirkt stärker auf die rechte Körperhälfte als auf die linke.

Sarsaparilla officinalis (Stechwinde)



Nierenkolik von rechts nach links ziehend mit starken Schmerzen am Ende der Miktion (Weinen vor dem Wasserlassen). Der spärliche Urin hat ein trübes, weißes Sediment, kann aber auch blutig sein.

- < Feuchtigkeit, nachts, nach dem Wasserlassen
- > Wärme, und Bewegung

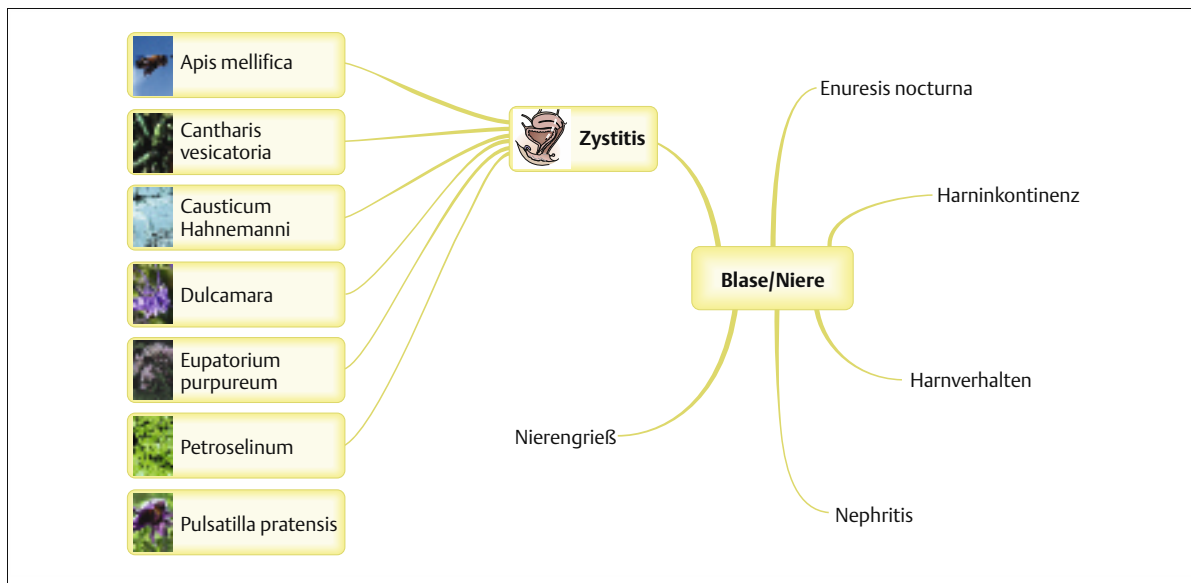
Lycopodium clavatum (Bärlapp)



Harnsaure Diathese mit Neigung zur Nierensteinbildung. Der Urin kommt nur langsam in Fluss; jedoch Polyurie nachts. Das Kind kann nicht auf der schmerzhaften Seite liegen (Rückenschmerzen sind rechts stärker als links).

- < vor dem Wasserlassen, Bettruhe
- > Bewegung, nach Mitternacht, nach Blasenentleerung, Kälte

7.6 Zystitis

***Apis mellifica* (Honigbiene)**

Stechende und brennende Blasenbeschwerden beim Wasserlassen (spärlicher, unterdrückter, schlackenreicher, häufiger und unwillkürlicher Urin, der stark gefärbt ist). Typisch ist die Durstlosigkeit.

- < Wärme, Druck, Berührung nach dem Schlaf und nachmittags
- > kalte Umschläge, frische Luft, Aufdecken

***Causticum Hahnemanni* (Löschwasser von Kalk)**

Brennende Schmerzen beim Wasserlassen. Die Differenzialdiagnose zu *Cantharis vesicatoria* ist ein Verlust des Empfindens für Urinabgang sowie eine Inkontinenz beim Husten, Lachen und Niesen. Der Urin riecht sehr stark.

***Cantharis vesicatoria* (Spanischer Käfer)**

Akute Zystitis mit Blasenbrennen und starkem Durstgefühl. Schneidender Schmerz vor, während und nach der Miktion. Es liegt eine heftige Entzündung mit unerträglicher Pollakisurie vor, wobei der Urin tropfenweise und teilweise gallertartig kommt. Eventuell kommt es auch zu Anurie und Tenesmus.

- < Berührung, ruhiges Liegen
- > Reiben

***Dulcamara* (Bittersüß)**

Auslöser der Zystitis ist eine Unterkühlung, z. B. durch Sitzen auf feuchtkaltem Boden. Die Patienten beklagen einen ständigen Harndrang, der oft mit Stuhldrang gekoppelt ist. Das Sediment ist dick, eitrig, schleimig.

- < Feuchtigkeit
- > Wärme, Bewegung

Eupatorium purpureum (Roter Wasserhanf)



Hämorrhagische Zystitis, Reizblase, dumpfe Blasenschmerzen durch Abkühlung. Der Urin sieht milchig oder blutig aus. Typisch ist ein Brennen am Ende der Miktion.

Pulsatilla pratensis (Wiesenküchenschelle)



Die für *Pulsatilla pratensis* typischen Leitsymptome sind bei der Zystitis, die häufig durch kalte Füße entsteht, Schmerzen während und nach dem Wasserlassen mit häufigem und unfreiwilligem Harnabgang.

- < Rückenlage, abends, nachts, nasse Füße
- > Bewegung

Petroselinum (Petersilie)



Plötzlicher imperativer Harndrang mit Beißen, Jucken und Brennen in der Blase bzw. Urethra.